

STOCKSTADT

24. April 2010 | joa |

„Dritter, aber kleinster Träger“

Auszeichnung: Mütter-Aktions-Zentrum Stockstadt bekommt Gütesiegel für Qualifizierungskurse für Tagesmütter

STOCKSTADT Der Verein Mütter-Aktions-Zentrum (MAZ) hat am Donnerstag vom Hessischen Kindertagespflegebüro (HK) für seine Arbeit in der Kinderbetreuung das „Gütesiegel ...

Der Verein Mütter-Aktions-Zentrum (MAZ) hat am Donnerstag vom Hessischen Kindertagespflegebüro (HK) für seine Arbeit in der Kinderbetreuung das „Gütesiegel für Bildungsträger zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen“ verliehen bekommen. Die Leiterin der HK-Landesservicestelle, Ursula Diez-König, überreichte das Zertifikat an MAZ-Geschäftsführerin Barbara Ilschner. Bei der Feierstunde in den Räumen des Vereins im Odenwaldring wies Erster Kreisbeigeordneter Thomas Will auf die Bedeutung der Kindertagespflege und des damit verbundenen Ausbaus der Kindertagesbetreuung im Kreis hin. Innerhalb der nächsten zwei Jahre solle damit die frühkindliche Förderung verbessert und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden.



| 🔍 |

Das Mütter-Aktions-Zentrum in Stockstadt hat am Donnerstag das Gütesiegel für Bildungsträger zur Qualifizierung von Tagesmüttern und -vätern erhalten. Ursula Diez-König von der Servicestelle des hessischen Kindertagespflegebüros (Zweite von rechts) übergab die entsprechende Urkunde an MAZ-Geschäftsführerin Barbara Ilschner (Dritte von links). Erster Kreisbeigeordneter Thomas Will (links), die Fachdienstleiterin des Kreisjugendamtes, Ulla Meining-Christensen (Zweite von links), Kursleiterin Tina Kresnicka (Vierte von links), Dagmar Richter (Dritte von rechts, Projektkoordinatorin des Kreisjugendamts) und Julia Schulz (rechts, Qualitätsbeauftragte des hessischen Kindertagespflegebüros) gratulierten. Foto: Robert Heiler

Verwirklicht wird das Vorhaben mit Hilfe des „Aktionsprogramms Kindertagespflege“, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert wird und in dem der Kreis Groß-Gerau seit April 2009 einer von bundesweit 170 Standorten ist. Mit dem MAZ und dessen „Erfahrung in der Familienbildungsarbeit“ hat man laut Will einen „langjährigen Kooperationspartner gefunden und als Bildungsträger gewonnen“. Für die passgenaue Vermittlung von Betreuungsplätzen und als Hilfestellung für die Tagesmütter und -väter gibt es im Kreis seit kurzem drei Kindertagespflegebüros in Raunheim, Riedstadt und Groß-Gerau (wir berichteten).

Das Gütesiegel für Bildungsträger, die sogenannte Tagespflegepersonen qualifizieren, wurde von Bundesfamilienministerium, Bundesagentur für Arbeit und Ländern gemeinsam entwickelt, erklärte Julia Schulz, die Qualitätsbeauftragte des Hessischen Kindertagespflegebüros. Dessen Landesservicestelle in Maintal ist zuständig für das Prüf- und Vergabeverfahren. Der Kurs des Mütter-Aktions-Zentrums wurde als besonders geeignet befunden, da mit ihm nicht nur alle Qualitätskriterien erfüllt werden. Auch der intensive kooperative Austausch des Trägers mit dem Jugendamt des Kreises sowohl in der Ausarbeitung der Konzeption als auch in der Umsetzung des Unterrichts wurde als positiv bewertet. „Das MAZ ist nach den Volkshochschulen in Frankfurt und Offenbach erst das dritte - aber kleinste - Institut in Hessen, das diese Auszeichnung erhält“, betonte Schulz.

Der erste Kurs in Stockstadt hat am 12. April begonnen. Unter den 13 Teilnehmern ist auch ein Mann. Eine kostenpflichtige Kinderbetreuung während des Unterrichts wird angeboten und auch

Kontakt

Wer sich für Tagespflege interessiert, kann sich an die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes in den Kreistagespflegebüros wenden. In Riedstadt ist das Anke Melchior (Süd) Tel. 06158-184464. Ein neuer Kurs im MAZ beginnt im Herbst. Mehr Informationen dazu gibt es beim MAZ, Telefon 06158 878681.

von drei Teilnehmerinnen genutzt. Der Kurs gliedert sich in zwei Module à 80 Unterrichtseinheiten und einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Nach dem Grundmodul wird den Teilnehmenden eine vorläufige Pflegeerlaubnis für zwei Kinder erteilt. So kann im Aufbaumodul bereits Wissen aus der Praxis angewandt werden. Der theoretische Unterricht wird durch eine halbtägige Hospitation in einer Kindertagesstätte und bei Tagespflegestellen ergänzt.